



**Vorlesungsverzeichnis FSU Jena**  
**Veranstaltungen im Bereich Gender und**  
**Diversity**  
**SoSe 2022**



## Inhaltsverzeichnis

|                                           |           |
|-------------------------------------------|-----------|
| <b>Register der Veranstaltungsnummern</b> | <b>7</b>  |
| <b>Titelregister</b>                      | <b>9</b>  |
| <b>Personenregister</b>                   | <b>11</b> |
| <b>Abkürzungen</b>                        | <b>13</b> |

**115030****Interkulturelles Training****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung/Blockveranstaltung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Frommeld, Florian / Dr. Salheiser, Britta**94737****ONLINE: Interkulturelle Begegnung und Landeskunde  
[ATS08 (M1, M2)], Kurs A (Parallel-Angebot zu 193063)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Daftari, Bharati**zugeordnet zu Modul** DaF.ATS08

|          |                                      |                  |                                           |
|----------|--------------------------------------|------------------|-------------------------------------------|
| 0-Gruppe | 12.04.2022-12.07.2022<br>wöchentlich | Di 14:15 - 15:45 | Seminarraum E024<br>August-Bebel-Straße 4 |
|          | 14.04.2022-14.07.2022<br>wöchentlich | Do 12:15 - 13:45 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3   |

**Kommentare**

ACHTUNG: Dieses Modul ist das Parallel-Angebot zum inhaltlich GLEICHEN Modul mit der Veranstaltungsnummer 193063. Bitte wählen Sie aus diesen beiden Modulen nur EINES aus. Der einzige Unterschied sind die unterschiedlichen Veranstaltungszeiten. Dieses Modul besteht aus 2 Terminen pro Woche. Es ist NICHT möglich, nur das halbe Modul (1 Termin pro Woche) zu besuchen.

**Nachweise**

Die Note ergibt sich aus einer Präsentation (25%) und einer Klausur (75%).

**51808****ONLINE-PLUS: Die Botschaft der Dinge:  
transkulturell? Semiotic Landscapes erkunden****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schmucker-Drabe, Eva**zugeordnet zu Modul** MA.DaF.K04, DaF.ATS09

|          |                                      |                  |                                         |
|----------|--------------------------------------|------------------|-----------------------------------------|
| 0-Gruppe | 13.04.2022-13.07.2022<br>wöchentlich | Mi 14:15 - 15:45 | Seminarraum 1.021<br>Carl-Zeiß-Straße 3 |
|----------|--------------------------------------|------------------|-----------------------------------------|

## Kommentare

In diesem Seminar werden Konzepte und Paradigmen aus dem transdisziplinären Feld der Kultur-, Sprach- und Geisteswissenschaften neu miteinander verbunden, um sie für die Interpretation und das Verstehen gegenwärtiger (alltags-)kultureller Phänomene nutzbar zu machen: Linguistic Landscapes, kultursemiotische Ansätze und Aspekte der Sachkulturforschung, mit einem Schwerpunkt auf der historischen und zeitgenössischen Kleidungs- und Modeforschung. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit den Grundlagentexten und den sich daraus ergebenden Erkenntnissen, sowie einer Exkursion zur Begegnung mit historischen Kleidungsformen, werden die Teilnehmenden in einer kleinen Praxiseinheit selbst zu FeldforscherInnen im eigenen Mikrokosmos transkultureller Kommunikation des 21. Jahrhunderts: auf dem Campus der Universität Jena. Die Studierenden dokumentieren und interpretieren die Botschaften (auf) der Kleidung und Taschen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen. Zum Hintergrund: Das Konzept der Linguistic Landscapes wird auch im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache seit einigen Jahren aufgegriffen und erweitert. Kurz gesagt geht es bei diesem Ansatz darum, geschriebene (und gesprochene) Sprache im öffentlichen Raum zu identifizieren, analysieren und kontextualisieren - vor allem aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit und der sprachlichen Machtverhältnisse unter Bedingungen der Globalisierung und Urbanisierung im 21. Jahrhundert. Kommunikation im öffentlichen Raum ist jedoch mehr als nur gesprochene und geschriebene Sprache. Im Sinne der Kultursemiotik (Kultur als Zeichensystem) bedeutet das: Auch nichtsprachliche Zeichen, Bilder und Objekte vermitteln uns Botschaften, bzw. modifizieren sprachlich kodierte Botschaften. Damit sind die Linguistic Landscapes Bestandteil reichhaltiger Semiotic Landscapes. Im öffentlichen Raum gestalten Menschen mit ihrer Kleidung und ihren Accessoires die, auf diese Weise ständig im Wandel befindlichen, Semiotic Landscapes täglich mit. Kleidung als Teil der Sachkultur wird von Menschen schon seit vielen Jahrhunderten dazu genutzt, subtil oder auffällig über sich selbst Auskunft zu geben. Mittels seiner Kleidung kann ein Mensch nicht nur nonverbal Botschaften z.B. über sein Geschlecht, sein Lebensalter, seine Gruppenzugehörigkeit kommunizieren; es gibt auch ganz konkrete bildliche und sprachliche Zeichen auf Kleidungsstücken und Accessoires, mit denen man mehr oder weniger bewusst seinen Mitmenschen Nachrichten übermittelt. Wichtige Fragen hierbei sind, wer diese Zeichen (wie) versteht, ob bzw. wie in einem international geprägten, mehrsprachigen öffentlichen Raum (wie z.B. dem Universitätscampus) auch eine vestimentäre Mehrsprachigkeit existiert, und ob sich gar Anzeichen einer transkulturellen „Kleidungsprache“ identifizieren lassen.

## Bemerkungen

Zum Abschluss des Moduls MA.DaF.K04 müssen Sie insgesamt 2 verschiedene Seminare belegen. Weitere Hinweise folgen.

## Nachweise

Die Note ergibt sich aus einem ePortfolio (60%) und einer Projektarbeit (40%). Masterstudierende, die das Seminar nur im 'freien Angebot' (ohne ECTS) belegen, bekommen keine Note, sondern bei regelmäßiger und aktiver Mitarbeit stattdessen eine Teilnahmebestätigung. Ein ePortfolio und eine Projektarbeit müssen Sie nicht abgeben, aber die regelmäßige Mitarbeit in den Gruppen- und Teamarbeiten wird vorausgesetzt für die Zulassung zum Seminar.

## Empfohlene Literatur

Androutsopoulos, Jannis (2008): Linguistic landscapes: Visuelle Mehrsprachigkeitsforschung als Impuls an die Sprachenpolitik. Abrufbar unter <https://jannisandroutsopoulos.files.wordpress.com/2011/05/j-a-2008-linguistic-landscapes.pdf>, Abruf am 01.04.2022

Barthes, Roland (1987): Die Sprache der Mode. Aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

=> PHI:HP:900:B285:2 S995:1987; GER:CB:1800:1987 Bausinger, Hermann (2003): Die Botschaft der Dinge. In: Kallinich, Joachim/Brethauer, Bastian (Hgg.): Botschaft der Dinge (= Kataloge der Museumsstiftung Post und Telekommunikation 18). Berlin: Wachter.

S. 10-12. Bausinger, Hermann (2004): Ding und Bedeutung. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. S. 193-210. Böth, Gitta (1988): Kleidungsforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin: Reimer. S. 153-170. Böth, Gitta; Mentges, Gabriele (Hg.) (1989): Sich kleiden. Marburg: Jonas. => VKD:LE:12000:Böt:1989; Inhaltsverzeichnis online [http://www.modetheorie.de/fileadmin/Inhalt/b/Boeth-Mentges\\_Sich\\_kleiden\\_1989.pdf](http://www.modetheorie.de/fileadmin/Inhalt/b/Boeth-Mentges_Sich_kleiden_1989.pdf)

Casper-Helne, Hiltraud (2008): Landeskunde und interkulturelles Lernen. Probleme und Perspektiven. In: Burkhardt, Armin et al. (Hg.) (2008): Interkulturell, eigenständig, handlungsorientiert. Neue Tendenzen der Fremdsprachendidaktik. Dokumentation der XIV. Internationalen Konferenz des Sprachenzentrums der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Aachen: Shaker. S. 141-156. Chen, Eva Veronika (2014): Die Sprache der Dinge. Ästhetisches Lernen und Visual Literacy in der Ausbildung von DaF-Lehrenden. In: Bernstein, Nils; Lerchner, Charlotte (Hg.): Ästhetisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht. Literatur - Theater - Bildende Kunst - Film - Musik. Göttingen: Universitätsverlag. S. 253-278. Cremer, Annette C. (2015): Mon Plaisir. Die Puppenstadt der Auguste Dorothea von Schwarzburg (1666-1751) (=Selbstzeugnisse der Neuzeit, Bd. 23). Köln/Wien/Weimar: Böhlau. => 2015 A 1896 Gerndt, Helge (1986): Kleidung als Indikator kultureller Prozesse. In: Ders.: Kultur als Forschungsfeld (= Münchner Beiträge zur Volkskunde 5). 2. erw. Aufl. München: Münchner Vereinigung für Volkskunde. S. 117-125. => 2010 A 3752 Giannone, Antonella (2005): Kleidung als Zeichen. Ihre Funktionen im Alltag und ihre Rolle im Film westlicher Gesellschaften: Eine kultursemiotische Abhandlung. Berlin: Weidler. Giannone, Antonella; Mosbach, Doris; Calefato, Patrizia (Hg.) (2005): Semiotik der Kleidung (=Zeitschrift für Semiotik, Bd. 27, Heft 3). => ASW:Z:6930 Hahn, Hans Peter (2014): Materielle Kultur. Eine Einführung. 2., überarbeitete Auflage. Berlin: Reimer. Jaworski, Adam; Thurlow, Crispin (2008): Semiotic landscapes: language, image, space. London: Continuum. => ASW:AG:6300:Jaw:2010 Keller-Drescher, Lioba (2003): Die Ordnung der Kleider. Ländliche Mode in Württemberg 1750-1850. Tübingen: TVV Verlag. Kiese-Himmel, Christiane (2022): Was kommuniziert Kleidung? Eine Skizze mit Verweis auf literarische Beispiele. In: Der Sprachdienst, 66. Jahrgang, Heft 1-2, S. 48-53. König, Gudrun M.; Mentges, Gabriele; Müller, Michael R. (Hg.) (2015): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld: transcript. => VKD:LE:12000:Kön:2015 oder Volltext online über ThULB bei VPN-Login Lehnert, Gertrud (2014): Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld: transcript.

Lehnert, Gertrud (2014) (Hg.): Modetheorie: klassische Texte aus vier Jahrhunderten. Bielefeld: transcript. Loschek, Ingrid (2007): Wann ist Mode? Strukturen, Strategien und Innovationen. Berlin: Reimer. => VKD:LA:10000:Los:2007; Inhaltsverzeichnis online <https://www.gbv.de/dms/hbz/toc/ht015263954.pdf> Mentges, Gabriele (2005): Für eine Kulturanthropologie des Textilen. Einige Überlegungen. In: dies. (Hg.): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin: edition ebersbach. S. 11-56. Mentges, Gabriele (Hg.) (2005): Kulturanthropologie des Textilen. Berlin: edition ebersbach. => VKD:LE:12000:Men:2005 Mentges, Gabriele; Neuland-Kitzerow, Dagmar; Richard, Birgit (Hg.) (2007): Uniformierungen in Bewegung. Vestimentäre Praktiken zwischen Vereinheitlichung, Kosümierung und Maskerade. Münster: Waxmann. => VKD:LE:12000:Men:2007; Inhaltsverzeichnis online <https://www.gbv.de/dms/hbz/toc/ht015259156.pdf> Minning; Martina; Rottau, Nadine; Richter, Thomas (2019): Dressed for success: Matthäus Schwarz - ein Modetagebuch des 16. Jahrhunderts. Dresden: Sandstein Verlag. => KUN:WB:7200:2019 Roth, Klaus (1999): Zur Sache! Materielle Kultur und interkulturelle Kommunikation. In: Grieshofer, Franz/Schindler, Margot (Hgg.): Netzwerk Volkskunde. Ideen und Wege. Wien: Österreichisches Museum für Volkskunde. S. 317-335. Schiedermaier, Simone (2015): Linguistic Landscapes - Erinnerung und Diskurs. Bestandsaufnahme und Perspektiven für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Fandrych, Christian; Dobstadt, Michael; Riedner, Renate (Hgg.): Linguistik und Kulturwissenschaft: Zu ihrem Verhältnis aus der Perspektive des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und anderer Disziplinen. Frankfurt/Main: Peter Lang. S. 175-188. Weber-Kellermann, Ingeborg (1985): Der Kinder neue Kleider. Zweihundert Jahre deutsche Kindermoden in ihrer sozialen Zeichensetzung. Frankfurt/Main: Suhrkamp. => VKD:LE:12000:Web:1985 Zander-Seidel, Jutta (2002): Kleiderwechsel. Frauen, Männer- und Kinderkleidung des 18. bis 20. Jahrhunderts. Nürnberg: Verlag des Germanischen Nationalmuseums. => Volltext online <https://books.ub.uni-heidelberg.de/arhistoricum/catalog/book/368> und VKD:LE:12000:Zan:2002 Zitzlsperger, Philipp (2008): Dürers Pelz und das Recht im Bild. Kleiderkunde als Methode der Kunstgeschichte. Berlin: Akademie Verlag. => Volltext online über ThULB bei VPN-Login

**36550****ONLINE-PLUS: Literatur und  
interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]****Allgemeine Angaben**

|                              |                                                                                                           |                               |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Seminar                                                                                                   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Dr. phil. Müller, Thomas                                                                                  |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | BA.DaF.M03                                                                                                |                               |

|          |                                      |                                        |                    |
|----------|--------------------------------------|----------------------------------------|--------------------|
| 0-Gruppe | 14.04.2022-14.07.2022<br>wöchentlich | Do 14:15 - 15:45<br>Carl-Zeiß-Straße 3 | Hörsaal HS 7 -1006 |
|----------|--------------------------------------|----------------------------------------|--------------------|

**Kommentare**

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theorietexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Seminardiskussion. Das Modul besteht aus drei Seminaren (Kulturvermittlung 1, Kulturvermittlung 2, Literatur und interkulturelle Begegnung), die alle belegt werden müssen, bevor man sich zu Prüfung anmeldet.

**Bemerkungen**

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Falls Sie die Prüfungsform 'wissenschaftliche Hausarbeit' in einem der drei M03-Seminare gewählt haben, bildet deren Bewertung die Gesamtnote für das ganze Modul, d.h. Sie müssen in diesem Fall in den anderen beiden M03-Seminaren keine Teilprüfung mehr ablegen.

**Nachweise**

Das Modul M03 kann mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. ODER: Die Prüfung besteht aus einer Klausur in zwei Seminaren (Kulturvermittlung 1 und Literatur und interkulturelle Begegnung) UND einem Essay für das dritte Seminar (Kulturvermittlung 2).

**Empfohlene Literatur**

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

**83058****ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen.  
Lyrikerinnen in Russland und Polen****Allgemeine Angaben**

|                              |                                                                                                           |                               |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung                                                                                                 | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine                                                                    |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | MSLAW 2.1, MSLAW 1, MSLAW 2.2                                                                             |                               |

|          |                                      |                          |                                       |             |
|----------|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|-------------|
| 0-Gruppe | 11.04.2022-11.07.2022<br>wöchentlich | Mo 14:00 - 16:00<br>c.t. | Seminarraum 301<br>Ernst-Abbe-Platz 8 | Fischer, C. |
|----------|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|-------------|

### Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

### Bemerkungen

In den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 ist der Besuch des zugeordneten Tutoriums verpflichtend für die Zulassung zur Modulprüfung.

### Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

### Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992. Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

**77123**

## PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

### Allgemeine Angaben

|                              |                                                                                                             |                               |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Vorlesung                                                                                                   | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer. |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. John, Anke                                                                                   |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | Hist GD I                                                                                                   |                               |

|          |                                      |                  |                                |          |
|----------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------|----------|
| 0-Gruppe | 13.04.2022-13.07.2022<br>wöchentlich | Mi 10:00 - 12:00 | Hörsaal 235<br>Fürstengraben 1 | John, A. |
|----------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------|----------|

### Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehtensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur für beide Lehrveranstaltungen. Klausurtermin: 06.07.2022 (Wiederholungstermin: Mi. 27.07.2022, 10–12 Uhr) Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

### Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

**70819**

## PRAESENZ (PRESENCE): Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte

### Allgemeine Angaben

|                              |                                |                               |
|------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>Art der Veranstaltung</b> | Oberseminar                    | 2 Semesterwochenstunden (SWS) |
| <b>Belegpflicht</b>          | nein                           |                               |
| <b>Zugeordnete Dozenten</b>  | Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela |                               |
| <b>zugeordnet zu Modul</b>   | GP20/F, Hist 417, Hist 900     |                               |

|          |                                      |                  |                                    |             |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|-------------|
| 0-Gruppe | 13.04.2022-13.07.2022<br>wöchentlich | Mi 18:00 - 20:00 | Seminarraum 219<br>Fürstengraben 1 | Mettele, G. |
|----------|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|-------------|

### Kommentare

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Bachelor- und Examenskandidat:innen sowie Doktorand:innen. Neben der Präsentation eigener Arbeiten werden neuere geschlechtergeschichtliche Forschungen und methodische Ansätze diskutiert. In unregelmäßigen Abständen finden Gastvorträge von auswärtigen Wissenschaftler:innen statt. Persönliche Anmeldung unter: [Gisela.Mettele@uni-jena.de](mailto:Gisela.Mettele@uni-jena.de)

# Nummern- register:

**Mehrfachnennungen  
möglich (entsprechend der  
Häufigkeit des Auftretens  
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite

-nummer

|        |   |
|--------|---|
| 115030 | 2 |
| 36550  | 4 |
| 51808  | 2 |
| 70819  | 6 |
| 77123  | 5 |
| 83058  | 4 |
| 94737  | 2 |





# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

| <u>Veranstaltungstitel</u>                                                                              | <u>Seite</u> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Interkulturelles Training                                                                               | 2            |
| ONLINE: Interkulturelle Begegnung und Landeskunde [ATS08 (M1, M2)], Kurs A (Parallel-Angebot zu 193063) | 2            |
| ONLINE-PLUS: Die Botschaft der Dinge: transkulturell? Semiotic Landscapes erkunden                      | 2            |
| ONLINE-PLUS: Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]                                       | 4            |
| ONLINE PLUS Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen                                 | 4            |
| PRAESENZ (PRESENCE): Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik              | 5            |
| PRAESENZ (PRESENCE): Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte                                      | 6            |



## Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

| <u>Lehrender</u>                       | <u>Seite</u> |
|----------------------------------------|--------------|
| Daftari, Bharati                       | 2            |
| Fischer, Christine                     | 4            |
| Fischer, Christine PD Dr. phil. habil. | 4            |
| Frommeld, Florian                      | 2            |
| John, Anke                             | 5            |
| John, Anke Univ.Prof. Dr.              | 5            |
| Mettele, Gisela                        | 6            |
| Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.         | 6            |
| Müller, Thomas Dr. phil.               | 4            |
| Salheiser, Britta Dr.                  | 2            |
| Schmucker-Drabe, Eva Dr. phil.         | 2            |



# Abkürzungen:

## Abbreviations of lectures

### Other Abbreviations

|           |                                                      |
|-----------|------------------------------------------------------|
| Anm.....  | Anmerkung                                            |
| ASQ....   | Allgemeine Schlüsselqualifikationen                  |
| AT....    | Altes Testament                                      |
| E....     | Essay                                                |
| FSQ....   | Fachspezifische<br>Schlüsselqualifikationen          |
| FSV....   | Fakultät für Sozial- und<br>Verhaltenswissenschaften |
| GK....    | Grundkurs                                            |
| IAW....   | Institut für Altertumswissenschaften                 |
| LP....    | Leistungspunkte                                      |
| NT....    | Neues Testament                                      |
| SQ....    | Schlüsselqualifikationen                             |
| SS....    | Sommersemester                                       |
| SWS....   | Semesterwochenstunden                                |
| TE....    | Teilnahme                                            |
| TP....    | Thesenpublikation                                    |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und<br>Landesbibliothek      |
| VVZ....   | Vorlesungsverzeichnis                                |
| WS....    | Wintersemester                                       |

